

05.24 MONATS REPORT

Mai 2024

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 05.24
[Mai 2024]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2022-2024)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2022	WIFO - Schätzung 2023	WIFO - Prognose 2024
BIP-Wachstum real	7,1%	+0,8%	+0,8%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer - Frühjahr 2024)

© 2024 WIFO

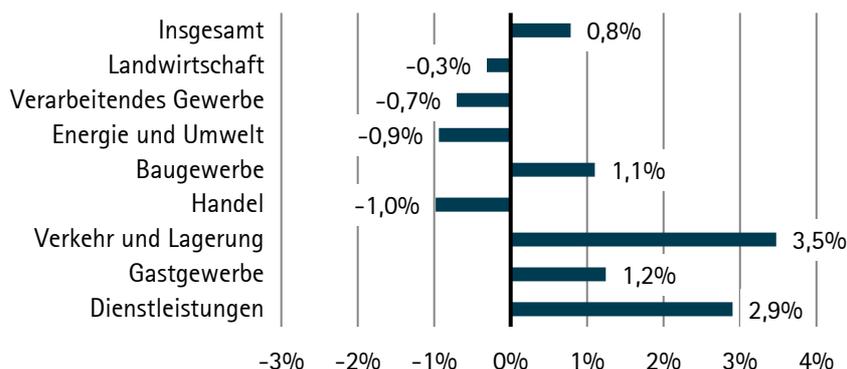
UNTERNEHMEN

Ende April 61.672 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen April 2023 und April 2024



Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Ende April waren im Handelsregister 61.672 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+0,8%).

Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Transport (+3,5%), im Dienstleistungsbereich (+2,9%), im Gastgewerbe (+1,2%) und im Baugewerbe (+1,1%) zu verzeichnen. Im Handel (-1,0%), im Umwelt- und Energiebereich (-0,9%), im Verarbeitenden Gewerbe (-0,7%) und in der Landwirtschaft (-0,3%) ist die Anzahl der Unternehmen hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene April 2024	Veränderung 4/2023 - 4/2024	Aktive April 2024
Landwirtschaft	16.320	16.352	-0,3%	16.334
Verarbeitendes Gewerbe	3.814	3.801	-0,7%	3.707
Energie und Umwelt	1.489	1.478	-0,9%	1.418
Baugewerbe	7.547	7.617	1,1%	7.371
Handel	7.901	7.878	-1,0%	7.493
Verkehr und Lagerung	1.577	1.608	3,5%	1.535
Gastgewerbe	8.272	8.295	1,2%	7.908
Dienstleistungen	12.394	12.549	2,9%	12.199
Nicht klassifiziert	2.123	2.094	2,8%	18
Insgesamt	61.437	61.672	0,8%	57.983
davon: Gewerbliche Unternehmen	45.117	45.320	1,2%	41.649
davon: Handwerk (a)	14.864			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im April 2024 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2023 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene März 2024	Veränderung 3/2023 - 3/2024	Aktive März 2024
Landwirtschaft	2.802	2.808	0,8%	2.806
Verarbeitendes Gewerbe	435	437	1,6%	427
Energie und Umwelt	61	61	0,0%	61
Baugewerbe	252	248	-2,4%	239
Handel	1.425	1.402	-0,8%	1.333
Verkehr und Lagerung	143	144	0,0%	140
Gastgewerbe	2.930	2.923	0,6%	2.851
Dienstleistungen	2.973	3.032	4,8%	2.979
Nicht klassifiziert	224	234	6,4%	9
Insgesamt	11.251	11.289	1,6%	10.845
davon: Gewerbliche Unternehmen	8.449	8.481	1,9%	8.039
davon: Handwerk	2.147	2.157	3,3%	2.156

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene März 2024	Veränderung 3/2023 - 3/2024	Aktive März 2024
Landwirtschaft	1.276	1.169	1,4%	1.169
Verarbeitendes Gewerbe	316	274	-6,2%	274
Energie und Umwelt	10	7	-22,2%	7
Baugewerbe	880	843	5,6%	839
Handel	657	605	1,2%	588
Verkehr und Lagerung	118	109	-0,9%	108
Gastgewerbe	669	602	4,2%	591
Dienstleistungen	1.365	1.290	3,9%	1.281
Nicht klassifiziert	175	183	19,6%	9
Insgesamt	5.466	5.082	3,0%	4.866
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.190	3.913	3,5%	3.697
davon: Handwerk	2.062	1.927	3,0%	1.927

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene März 2024	Veränderung 3/2023 - 3/2024	Aktive März 2024
Landwirtschaft	217	221	5,2%	220
Verarbeitendes Gewerbe	167	167	1,2%	163
Energie und Umwelt	34	33	-2,9%	33
Baugewerbe	1.430	1.491	6,0%	1.452
Handel	853	860	0,8%	808
Verkehr und Lagerung	311	333	18,1%	310
Gastgewerbe	846	845	7,2%	765
Dienstleistungen	1.051	1.074	7,7%	1.040
Nicht klassifiziert	396	411	9,9%	5
Insgesamt	5.305	5.435	6,4%	4.796
davon: Gewerbliche Unternehmen	5.088	5.214	6,4%	4.576
davon: Handwerk	2.226	2.317	7,9%	2.316

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

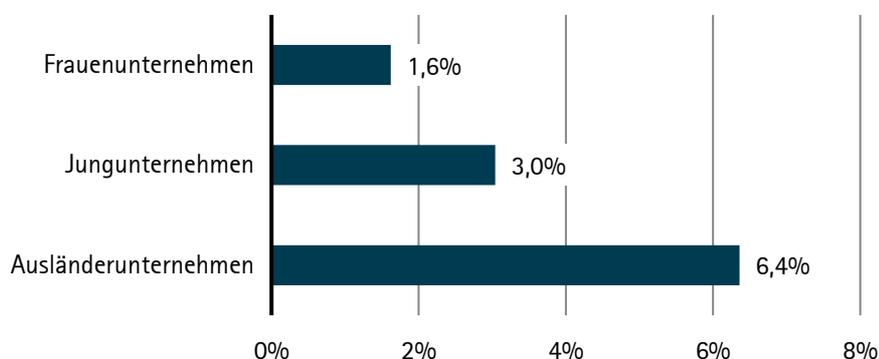
Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen März 2023 und März 2024



Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2023	April 2024	Seit Jahresbeginn 2024
Firmeneintragen	Insgesamt	3.351	266	1.617
	davon: gewerblich	2.894	223	1.374
Firmenausstragen	Insgesamt	2.907	188	1.380
	davon: gewerblich	2.312	150	1.144

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2023	Eintragungen April 2024	Stand April 2024
Innovative Start-ups	103	1	105

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol (a)

		Jahreswert 2023	April 2024	Seit Jahresbeginn 2024
Konkurse / gerichtliche Liquidationsverfahren	Anzahl an Unternehmen	40	1	9
	Betroffene Arbeitsplätze	126	0	24
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	8	0	0

(a) Ab Dezember 2023 wurde die Berechnungsweise der betroffenen Arbeitsplätze geändert. Die Zahl ist nicht mit den Vormonaten vergleichbar.

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2024 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2023	Stand April 2024
Landw. Berufe	Holzfäller	220	227
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	132	139
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	106	105
	Bäcker	92	91
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	103	102
	Schneider	167	167
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	110	110
	Tischler	536	535
	Montage von Anbaumöbeln	332	341
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	214	213
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	158	157
	Schlosser	155	156
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	159	152
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstung	342	345
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	563	563
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.429	1.467
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	347	341
	Elektrotechniker	708	716
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	479	474
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	393	404
	Maler und Lackierer	743	743
	Sonstiges Baugewerbe	1.721	1.743
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	354	352
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	209	212
	Mietwagenunternehmen	417	415
	Autotransporte	584	596
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	123	123
	Gastronomie	227	232
	Mediengestalter	420	420
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	278	290
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	430	422
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	259	261
	Holzbildhauer	123	123
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	144	143
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	437	434
	Friseur	723	722
	Schönheitspfleger und Masseur	359	351
Sonstige Dienstleistungen	532	535	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		14.828	14.922

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2024 WIFO

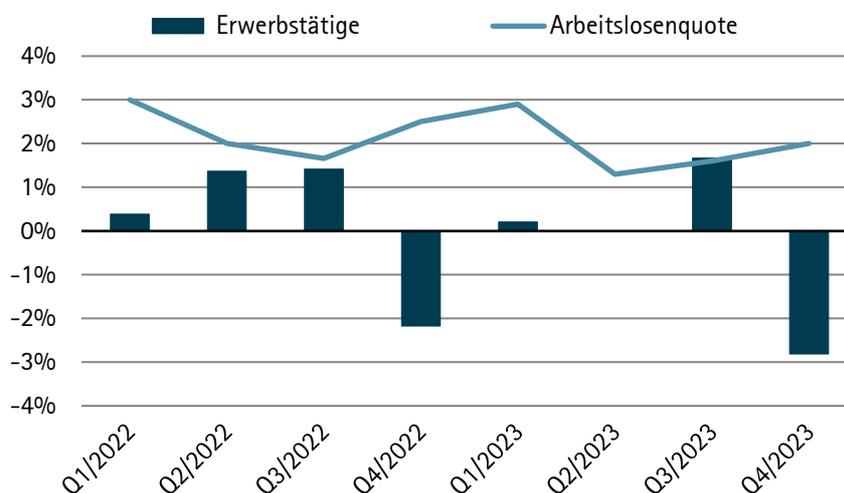
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im vierten Quartal 2023 bei 2,0 Prozent

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Im vierten Quartal des Jahres 2023, von Oktober bis Dezember, wurden in Südtirol im Schnitt fast 259.000 Beschäftigte und etwa 5.400 Arbeitssuchende verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahmen die Gesamtzahl der Beschäftigten (-1,0%) und die Zahl der Arbeitssuchenden (-19,3%) ab. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,0 Prozent.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2023	Stand 4. Quartal 2023	Veränderung 4. Quartal 2022 - 4. Quartal 2023
Erwerbstätige Personen	Männer	142.398	142.110	1,3%
	Frauen	119.952	116.802	-3,6%
	Insgesamt	262.350	258.912	-1,0%
Arbeitssuchende	Männer	2.458	2.400	-18,1%
	Frauen	2.782	2.995	-20,3%
	Insgesamt	5.239	5.395	-19,3%
Arbeitslosenquote	Männer	1,7%	1,7%	
	Frauen	2,3%	2,5%	
	Insgesamt	2,0%	2,0%	

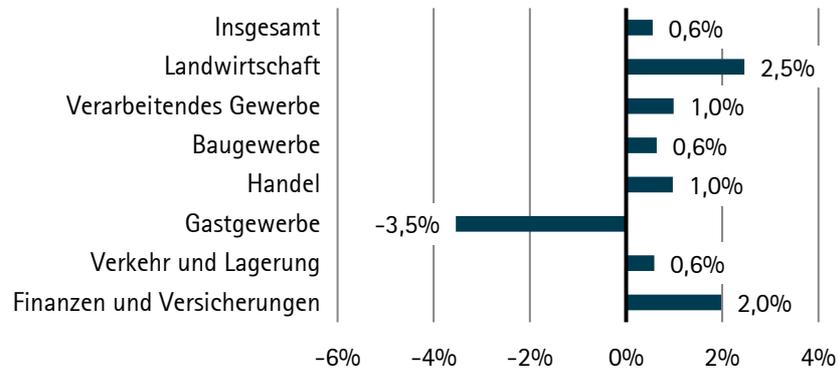
Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen April 2023 und April 2024



Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2024 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2023	Stand April 2024	Veränderung 4/2023 - 4/2024
Landwirtschaft	10.798	8.096	2,5%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	26.932	27.241	1,5%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.190	8.093	-0,6%
Baugewerbe - Industrie	8.974	9.149	1,9%
Baugewerbe - Handwerk	9.036	8.996	-0,6%
Handel	30.980	31.141	1,0%
Gastgewerbe	33.715	27.000	-3,5%
Öffentliche Verwaltung	12.666	12.744	0,9%
Bildungswesen	19.314	19.165	-1,5%
Gesundheits- und Sozialwesen	24.101	24.474	1,9%
Anderer Dienste (ohne Haushaltsektor)	27.411	27.801	3,0%
Verkehr und Lagerung	9.388	9.442	0,6%
Finanzen und Versicherungen	4.920	4.998	2,0%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	226.425	218.338	0,6%

Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2024 WIFO

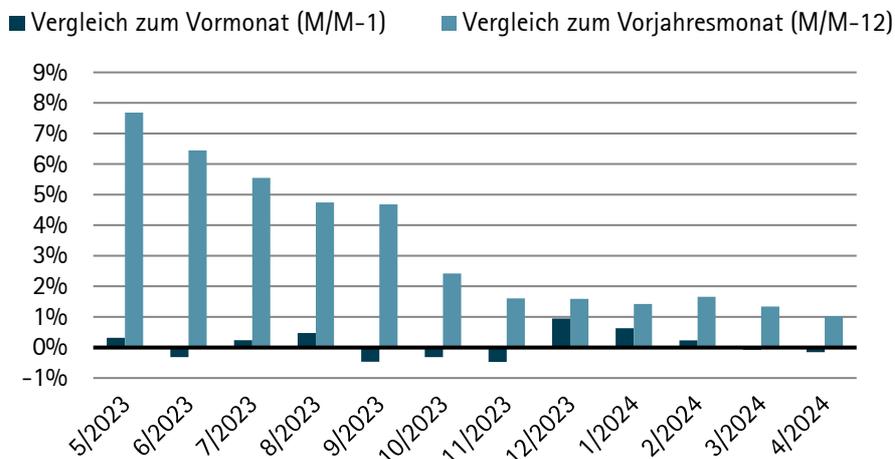
INFLATION

Preisniveau nimmt im April um 0,2 % ab

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Das Preisniveau in Bozen hat im April gegenüber dem Vormonat abgenommen (-0,2%). Preissenkungen gab es vor allem im Bereich "Wohnung, Wasser und Energie" (-2,8%) und in der Nachrichtenübermittlung (-0,4%), während die Preise der alkoholischen Getränke und Tabakwaren (+1,1%) und im Verkehrswesen (+0,6%) den stärksten Anstieg verzeichneten.

Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 1,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Gastgewerbe (+4,5%), bei der Gesundheitspflege (+3,2%) und bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+3,0%) verzeichnet wurden. Im Bereich "Wohnung, Wasser und Energie" (-15,7%) und in der Nachrichtenübermittlung (-6,1%) gab es hingegen einen Rückgang.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 3/2024 - 4/2024	Veränderung 4/2023 - 4/2024
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	-0,2%	2,6%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	1,1%	3,0%
Bekleidung und Schuhwaren	-0,1%	0,5%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	-2,8%	-15,7%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,0%	1,6%
Gesundheitspflege	0,2%	3,2%
Verkehrswesen	0,6%	2,5%
Nachrichtenübermittlung	-0,4%	-6,1%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,1%	0,7%
Bildung	0,0%	2,6%
Gastgewerbe	-0,2%	4,5%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,9%	5,0%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	-0,2%	1,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	-0,2%	0,9%

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

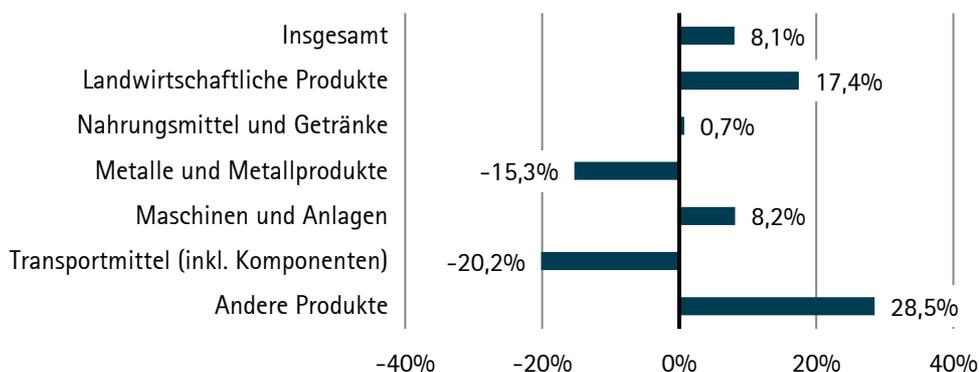
AUSSENHANDEL

Fast 1,9 Milliarden Exporte im letzten Quartal 2023

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 4. Quartal 2022 und 4. Quartal 2023, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

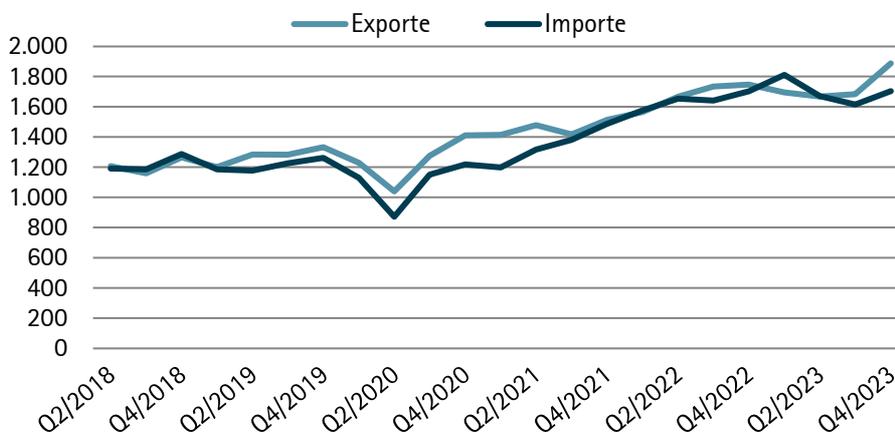
Im vierten Quartal 2023 wurden aus Südtirol Waren im Wert von fast 1,9 Milliarden Euro exportiert (+8,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Der Anstieg betraf vor allem die elektronischen Geräte (+64,4%) und die landwirtschaftlichen Produkte (+17,4%). Die größten Rückgänge wurden dagegen bei den Transportmitteln und deren Komponenten (-20,2%), bei den chemischen und pharmazeutischen Produkten (-19,1%), bei den Metallen und Metallprodukten (-15,3%) sowie im Bereich "Textil, Bekleidung und Lederwaren" (-14,6%) verzeichnet.

Die Analyse nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte in die Niederlande (+99,8%), nach Spanien (+29,8%) und nach Frankreich (+28,3%). Auch die Ausfuhren nach Deutschland (+10,0%) und nach Österreich (+11,6%), den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, verzeichneten einen Zuwachs.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2017-2023

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2023	4. Quartal 2023	Veränderung 4. Quartal '22 – 4. Quartal '23
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	712.782	175.424	17,4%
	Nahrungsmittel	919.690	234.011	-0,3%
	Getränke	246.884	65.684	4,7%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	227.499	50.078	-14,6%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	238.486	62.330	7,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	91.953	20.440	-19,1%
	Gummi und Kunststoffprodukte	289.246	68.361	1,0%
	Metalle und Metallprodukte	960.845	216.695	-15,3%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	1.059.633	424.609	64,4%
	Maschinen und Anlagen	1.208.817	349.870	8,2%
	Transportmittel und -komponenten	606.185	131.689	-20,2%
	Andere Produkte	370.059	88.208	0,6%
	Insgesamt	6.932.078	1.887.401	8,1%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	298.615	79.002	33,1%
	Nahrungsmittel	1.044.901	295.082	1,0%
	Getränke	86.712	19.115	34,9%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	635.410	134.917	-12,9%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	402.196	98.451	11,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	299.208	74.114	21,3%
	Gummi und Kunststoffprodukte	433.856	105.385	6,0%
	Metalle und Metallprodukte	940.014	231.354	-3,5%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	748.043	187.336	3,3%
	Maschinen und Anlagen	776.799	212.057	0,3%
	Transportmittel und -komponenten	439.641	103.523	-7,5%
	Andere Produkte	694.608	163.228	-13,3%
	Insgesamt	6.800.003	1.703.563	0,1%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2023	4. Quartal 2023	Veränderung 4. Quartal '22 – 4. Quartal '23
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	2.122.103	568.699	10,0%
	Österreich	742.083	222.188	11,6%
	Frankreich	390.038	121.073	28,3%
	Niederlande	196.414	66.839	99,8%
	Schweiz	352.246	94.093	7,4%
	China	87.112	20.727	13,5%
	USA	454.068	116.067	-1,5%
	Vereinigtes Königreich	198.911	58.000	16,3%
	Spanien	227.428	60.061	29,8%
	Belgien	100.549	27.359	16,5%
	Schweden	129.735	37.414	0,1%
	Andere Länder	1.931.389	494.881	-5,2%
	Insgesamt	6.932.078	1.887.401	8,1%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.590.981	674.651	-2,4%
	Österreich	1.316.212	327.722	-16,0%
	Frankreich	336.823	76.370	85,8%
	Niederlande	498.013	119.794	29,6%
	Schweiz	60.590	16.425	-13,4%
	China	278.473	61.111	-26,4%
	USA	50.412	12.617	-24,1%
	Vereinigtes Königreich	23.060	5.471	10,7%
	Spanien	191.454	46.359	39,9%
	Belgien	103.650	29.048	64,7%
	Schweden	45.600	10.669	-34,8%
	Andere Länder	1.304.735	323.325	9,0%
	Insgesamt	6.800.003	1.703.563	0,1%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

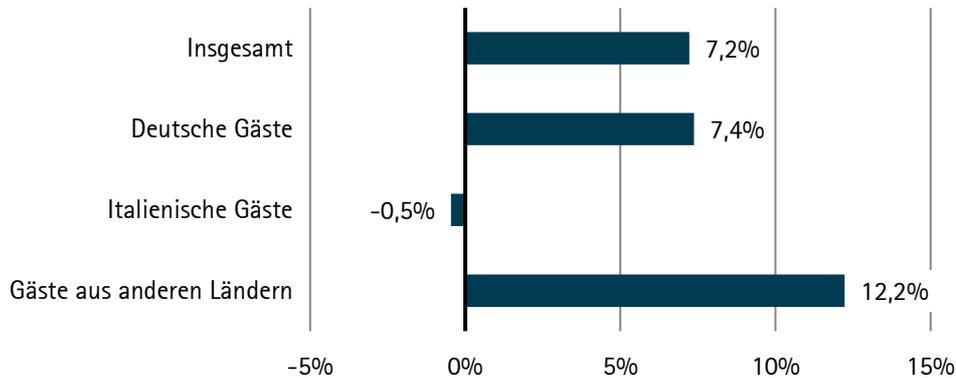
TOURISMUS

Über 3,4 Millionen Nächtigungen im Februar 2024

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Veränderung zwischen Februar 2023 und Februar 2024



Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

Im Februar 2024 hat der Südtiroler Tourismus über 3,4 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies entspricht einer Zunahme um 7,2% gegenüber dem Vorjahresmonat. Dieser Anstieg ist sowohl auf die deutschen Touristen (+7,4%) als auch auf die Nächtigungen der Gäste aus den anderen Ländern (+12,2%) zurückzuführen. Die Nächtigungen der italienischen Touristen verzeichneten hingegen einen leichten Rückgang um 0,5%.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2023	Februar 2024
Herkunftsland	Deutschland	17.398.920	1.401.437
	Italien	10.682.528	762.204
	Andere Länder	8.052.281	1.276.299
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	10.225.739	949.066
	3-Sterne-Betriebe	10.502.021	1.010.231
	1-2-Sterne-Betriebe	2.512.188	268.414
	Urlaub auf dem Bauernhof	3.572.698	308.175
	Sonstige	9.321.083	904.054
Insgesamt		36.133.729	3.439.940

Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

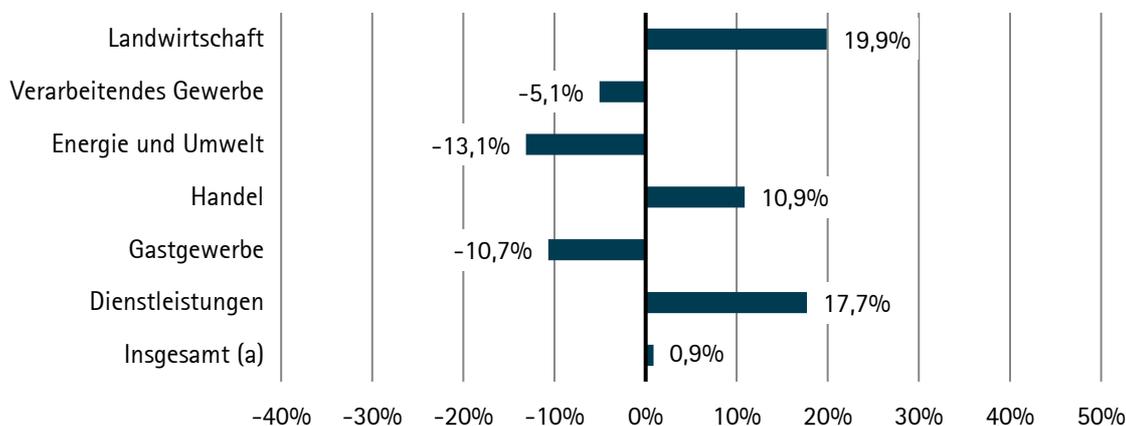
ENERGIE

Stromverbrauch im April leicht über dem Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

April 2024, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



(a) ohne Bahn und private Haushalte

Quelle: Edyna

© 2024 WIFO

Im April lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft leicht über dem Niveau des Vorjahresmonats (+0,9%). Zunahmen sind vor allem in der Landwirtschaft (+19,9%) und bei den Dienstleistungen (+17,7%), aber auch im Handel (+10,9%) zu beobachten. Der Bereich "Umwelt und Energie" (-13,1%), das Gastgewerbe (-10,7%) und das Verarbeitende Gewerbe (-5,1%) verzeichneten hingegen eine Abnahme des Stromverbrauchs gegenüber dem Vorjahresmonat.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand Februar 2024	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		7.036.546	28,5%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.277.190	13,3%
	Baugewerbe	1.425.164	5,8%
	Dienstleistungen	9.651.372	39,1%
	Sonstige Sektoren	1.695.821	6,9%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.101.797	20,7%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.947.750	44,4%
	Unternehmen insgesamt	16.049.547	65,1%
Sonstige Kunden		1.569.693	6,4%
Insgesamt		24.655.786	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2024 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2023	Stand 1. Quartal 2024	Veränderung Q1/2023 - Q1/2024
Privathaushalte	5.772.299	5.695.816	-1,5%
Unternehmen	11.606.912	11.405.363	-3,2%
Sonstige Kunden	997.525	1.074.793	6,2%
Insgesamt	18.376.736	18.175.972	-2,2%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2024 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2023	Stand April 2024	Veränderung 4/2023 - 4/2024
Golden Delicious	0,87	0,72	-8,9%
Gala	0,75	0,84	10,5%
Red Delicious	0,75	0,83	18,6%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2024 WIFO

BAUWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2023	4. Quartal 2023	Veränderung Q4/2022 - Q4/2023
Wohngebäude	800.848	158.588	-25,8%
Nicht-Wohngebäude	1.986.350	507.398	35,7%
Insgesamt	2.787.198	665.986	13,3%

Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

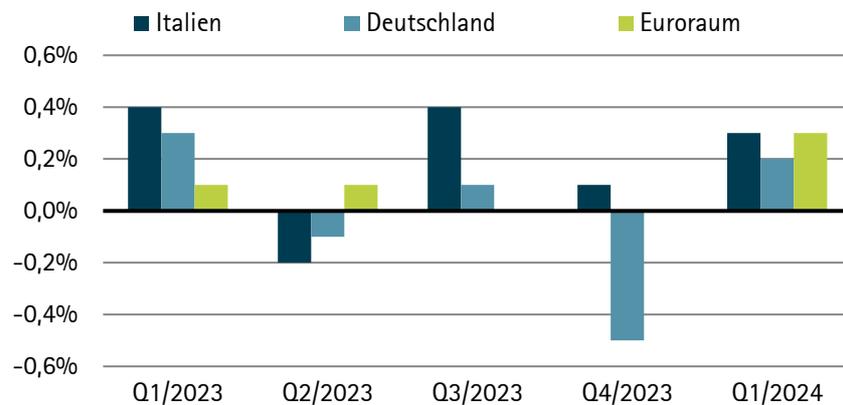
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP steigt im ersten Quartal 2024 an

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2024 WIFO

Im ersten Quartal 2024 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt der Eurozone gegenüber dem Vorquartal um 0,3% gestiegen. Auch die italienische Wirtschaft verzeichnete einen Anstieg um 0,3%, während das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorquartal um 0,2% zugenommen hat.

Die jüngsten Prognosen der Europäischen Kommission gehen von einem realen Wachstum von 0,8% für die Eurozone im Jahr 2024 aus. Für Italien wird ein Wachstum von 0,9% prognostiziert, während das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands nur um 0,1% zunehmen soll.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2024	Jahr 2025
Euroraum	0,8%	1,4%	6,6%	6,5%	-1,1%	-0,9%
Italien	0,9%	1,1%	7,5%	7,3%	-0,5%	-0,5%
Deutschland	0,1%	1,0%	3,1%	3,1%	-0,6%	-0,2%
Frankreich	0,7%	1,3%	7,7%	7,8%	-3,3%	-2,7%
Vereinigtes Königreich	0,5%	1,4%	4,4%	4,4%	-1,8%	-1,5%
USA	2,4%	2,1%	3,9%	4,0%	-2,9%	-3,2%
Japan	0,8%	0,8%	2,5%	2,5%	-4,7%	-4,0%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Mai 2024)

© 2024 WIFO

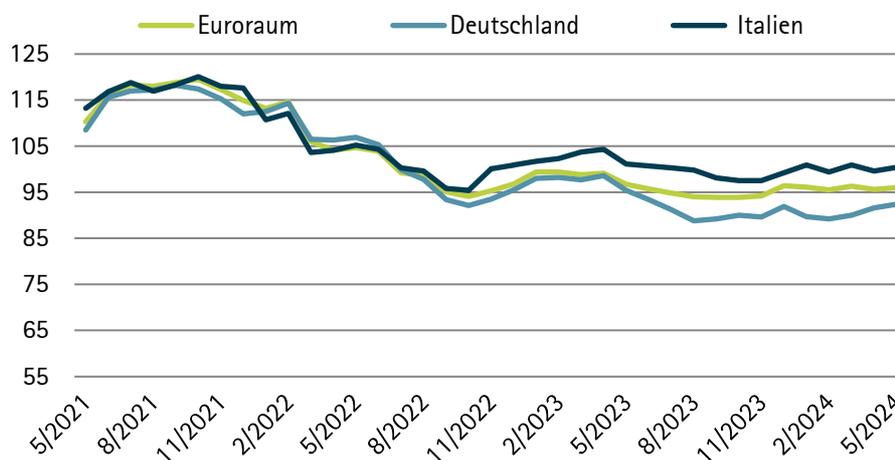
WIRTSCHAFTSKLIMA

Das Vertrauensklima in Italien nimmt im Mai leicht zu

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2024 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone hat im Mai im Vergleich zum April leicht zugenommen (+0,4 Punkte). Der entsprechende Index beträgt nun 96,0 Punkte. Deutschland verzeichnete einen stärkeren Anstieg: Der Index nahm um 0,8 Punkte im Vergleich zum Vormonat zu und liegt somit bei 92,4 Punkten.

Auch in Italien ist der Vertrauensklimaindex um 0,8 Punkte gestiegen. Der aktuelle Wert beträgt 100,4 Punkte. Die Verbesserung der Stimmung betrifft die Konsumenten und das Verarbeitende Gewerbe, während im Bauwesen, im Handel und im Dienstleistungssektor eine Verschlechterung des Vertrauens zu beobachten ist.

